

# PROGRAMM



BILDUNGSZENTRUM SCHLOSS EICHHOLZ

## Die DDR: Mythos und Wirklichkeit

**Termin:** 18. – 20. Juli 2011  
**VA-Nummer:** E50-180711-3  
**Tagungsort:** Bildungszentrum Schloss Eichholz

---

### Montag, 18. Juli 2011

Bis 13.30 Uhr                      Anreise

14.00 – 16.00 Uhr                **Begrüßung und Einführung in die Tagung**  
*Klaus Burkhardt*  
Tagungsleiter

**(Über-)Leben in der DDR: Alltag zwischen Ideologie, Inszenierung und Realität**

*Thomas Lukow, Michaela Lukow, Berlin*

Thomas Lukow: Aktiv in Kultur- und Musikszene Berlin Prenzlauer Berg; 1981 Verurteilung zu 20 Monaten Freiheitsentzug in Berlin-Hohenschönhausen und Bautzen II (Versuchte Republikflucht); 1983 Entlassung nach Ostberlin, wieder aktiv in der Kulturszene und kirchlichen Friedenskreisen; 1989 Ausreise nach Westberlin (mit Familie); seit 2000 als Referent für politische Bildungsarbeit tätig, unter anderem in den Gedenkstätten Bautzen II, Normannenstraße, Hohenschönhausen und Lindenstraße Potsdam

Michaela Lukow: aktiv in der Kulturszene und kirchlichen Friedenskreisen

16.00 Uhr                              Kaffeepause

16.30 – 18.00 Uhr                **„Das Leben der Anderen“ Fiktion oder Realität? – Betrachtungen eines Betroffenen**  
Umsetzung von DDR-Politik in der Filmkunst anhand von Filmausschnitten  
*Thomas Lukow, Michaela Lukow*

18.00 Uhr                              Abendessen

19.00 – 20.30 Uhr                **Fortsetzung des Themas**  
*Thomas Lukow, Michaela Lukow*

**Dienstag, 19. Juli 2011**

- 08.00 – 08.45 Uhr Frühstück
- 08.45 – 10.15 Uhr **Das Gesicht zur Wand**  
Der Dokumentarfilm beschreibt fünf Schicksale von inhaftierten DDR-Bürgern, die beispielhaft das Schicksal von ehemals inhaftierten DDR-Republikflüchtlings und politisch inhaftierten DDR-Bürgern stehen. Außergewöhnlich offen berichten sie von ihrem Kampf mit dem Regime, den Bedingungen ihrer Haft und den Verhörmethoden, denen sie ausgesetzt waren.
- 10.15 Uhr Kaffeepause
- 10.30 – 12.00 Uhr **Gespräch mit dem Autor, Regisseur und Produzenten des Films**  
*Stefan Weinert*, Berlin  
Schauspieler, Regisseur, Produzent und Bühnenbildner feierte am 8. Februar 2009 mit dem Dokumentarfilm „Gesicht zur Wand“ in der Volksbühne Berlin Premiere. Stefan Weinert ist für das Buch, Produktion und Regie verantwortlich.
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 13.45 Uhr Abfahrt nach Bonn
- 14.30 – 17.30 Uhr **Die Geschichte der DDR: Von der Gründung zum Zusammenbruch**  
Fachkundige Führung durch das Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland in Bonn
- 17.30 Uhr Rückfahrt nach Schloss Eichholz
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.00 – 21.15 Uhr **„Freiheit, die ich meine...“  
Vom Jungmarxisten zum Dissidenten**  
Gespräch mit *Siegmar Faust*  
Schriftsteller, Drehbuchautor, Rezensent  
1965 Studium der Kunsterziehung und Geschichte an der Universität Leipzig, 1966 aus politischen Gründen exmatrikuliert; wurde nach einem Jahr „Bewährung in der Produktion“ 1967 zum Studium am Leipziger Literaturinstitut zugelassen, schied aber nach zwei Semestern erneut gleichen Gründen aus; verdiente anschließend seinen Lebensunterhalt als Hilfsarbeiter und Schriftsteller und saß daraus folgend 1971/72 wegen staatsfeindlicher Hetze für 11 Monate in Untersuchungshaft; von 1974 – 1976 abermalige Inhaftierung, die er überwiegend in Einzelhaft verbrachte; wurde 1976 von der Bundesrepublik Deutschland freigekauft; danach zumeist freiberuflich tätig.  
Von 1996 bis 1999 war Siegmund Faust Landesbeauftragter für Stasi-Unterlagen im Freistaat Sachsen; als Vorstandsmitglied mehrerer Vereine und Referent verschiedener Gedenkstätten ist er an der Aufarbeitung des SED-Unrechtsstaates aktiv beteiligt, u.a. in der Stasiopfer-Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen und im Menschenrechtszentrum Cottbus.

**Mittwoch, 20. Juli 2011**

- 08.00 – 08.45 Uhr Frühstück
- 08.45 – 10.15 Uhr **„Wenn die Partei befiehlt, folgen die Richter“ – MfS und politische Prozesse in der DDR**  
*Oberstaatsanwalt Dr. Hans-Jürgen Grasmann, Braunschweig 1970-1975 wiss. Mitarbeiter und Dozent an der Ost-Akademie Lüneburg (Ref. „DDR und innerdeutsche Beziehungen“); 1988-1994 stv. Leiter und Sprecher der Zentralen Erfassungsstelle Salzgitter; seit 2007 im Vorstand des Zentralverbandes Demokratischer Widerstandskämpfer- und Verfolgtenorganisationen (ZDWV)*  
Veröffentlichung zahlreicher Aufsätze in Sammelwerken und Fachzeitschriften zu juristischen Fragen der Aufarbeitung der DDR-Vergangenheit
- 10.15 Uhr Kaffeepause
- 10.30 – 12.00 Uhr **Die politische Strafjustiz der DDR und ihre politische und juristische Aufarbeitung - Rückblick und Bilanz**  
*Dr. Hans-Jürgen Grasmann*
- 12.00 Uhr Mittagessen, danach Abreise

*Programmänderungen vorbehalten*

- 
- Konzeption:** Jutta Graf, Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
- Tagungsleitung:** Klaus Burkhardt, Wachtberg
- Tagungsbeitrag:** 140 Euro (incl. Unterkunft und Verpflegung)
- Organisation:** Andrea Stutzbecher-Mühlen  
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. • Seminarorganisation Eichholz  
Urfelder Straße 221 • 50389 Wesseling/Schloss Eichholz  
Telefon: 02236-707-4217 • Fax: 02236-707-54217  
E-Mail: [andrea.stutzbecher-muehlen@kas.de](mailto:andrea.stutzbecher-muehlen@kas.de)
- 

